

Lebensfreude

Essen auf Rädern - der Menüservice vom DRK in Berlin und Potsdam

02/2021

 Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-NACHRICHTEN
Kampf gegen Corona

UNTERHALTUNG
Kreuzworträtsel

Essen auf Rädern
seit 1971

25.01. – 21.02.2021

Einzelbestellung möglich

Keine Abo-Verpflichtung

Über 240 Gerichte



Foto: Andre Zelick / DRK

030 / 600 300 400

Mo - Fr: 07:00 – 19:00 Uhr
www.drk-berlin.de/menueservice
menueservice@drk-berlin.de



Liebe Leserinnen und Leser,

2020 war ein außergewöhnliches Jahr. Niemand konnte voraussehen, vor welche enormen Herausforderungen das neuartige Corona-Virus unsere Gesellschaft stellen würde. Rückblickend auf das Jahr 2020 berichten wir Ihnen in dieser Ausgabe über viele Projekte und Maßnahmen des Berliner Roten Kreuzes im Kampf gegen Corona. In vielfältiger Weise war und ist das DRK in Berlin unermüdlich im Einsatz, um den Menschen das Leben mit der Pandemie zu erleichtern.

Mit Beginn der Impfungen in den Berliner Impfzentren besteht aber Hoffnung auf ein Ende der Pandemie. Die Impfzentren werden federführend durch das DRK gemeinsam mit den anderen Berliner Hilfsorganisationen betrieben. Zahlreiche Menschen wurden bereits geimpft und es ist ein wichtiger Schritt getan, die Pandemie zu überwinden.

Bleiben Sie in diesem Sinne zuversichtlich, gesund und erhalten Sie sich Ihren guten Appetit!

Ihr

Sven Baumgart, Kundenservice Berliner Rotes Kreuz

DRK-Nachrichten

Rückblick: Kampf gegen Corona

Das Jahr 2020 wird ganz sicher als Jahr der Corona-Pandemie in die Geschichtsbücher eingehen. Seit März 2020 hat das Virus auch Deutschland und Berlin im Griff. An vorderster Front bei der Eindämmung und Bewältigung der Krise in der Bundeshauptstadt stand und steht das Berliner Rote Kreuz. Die Mitstreiter im Ehren- und Hauptamt helfen schnell und unbürokratisch überall dort, wo sie gebraucht werden – in den Teststationen, den Impfzentren, beim Nähen und der Verteilung von Masken und der Versorgung älterer Menschen.

Noch bevor sich das Coronavirus massenhaft in Europa ausbreitete, war das Berliner DRK bereits in Hilfsmaßnahmen eingebunden. Am 9. Februar 2020 trafen auf dem militärischen Teil des Flughafens Tegel 20 deutsche Staatsbürger ein, die aus dem chinesischen Corona-Hotspot Wuhan ausgeflogen worden waren. Von dort wurden sie in einen isolierten Bereich der DRK-Kliniken Köpenick gebracht, wo sie eine 14-tägige Quarantäne absolvieren mussten. Das Betreuungspersonal – immerhin rund 200 Einsatzkräfte - wurde vom Roten Kreuz gestellt. Nach vier Testreihen gab es Erleichterung in Köpenick – alle Wuhan-Rückkehrer waren vom Coronavirus verschont geblieben. Spätestens ab Mitte März war klar, dass das Virus keinen Bogen um Deutschland und Berlin machen würde. Sofort wurden zahlreiche lokale Initiativen in den Reihen des Berliner Roten Kreuzes ins Leben gerufen. Gleich zu Beginn der Pandemie entwickelten freiwillige Helfer*innen des DRK-Kreisverbandes Berlin-Nordost das Projekt „Quarantäne-Engel“. Die Engel organisierten in nur wenigen Tagen ein Bürgerbüro, indem betroffene und hilfesuchende Menschen jederzeit anrufen konnten. -> **Fortsetzung auf der Seite gegenüber.**



Quarantäne-Engel im Einsatz.

Nachbarschaftshilfe wird groß geschrieben

Es wurden Einkäufe und Apothekengänge koordiniert, vor allem für Menschen, die zur Risikogruppe zählen oder in Quarantäne waren. Aufgrund des großen Bedarfs und der ständig steigenden Nachfrage wurde die Arbeit der ehrenamtlichen Engel in vier Teilbereiche aufgeteilt. Dazu gehören das Bürgertelefon, die Hausbesuche für Menschen in Quarantäne und für Risikogruppen, die Feldküchen-Aktionen unter dem Motto „Besser drauf mit warmen Essen im Bauch“ und das Verteilen von Lebensmittel-Paketen für Bedürftige.

Die „Quarantäne-Engel“ haben immer auch ein offenes Ohr für die vielen Berlinerinnen und Berliner, die gerade jetzt jemanden brauchen, der sich für ihre Sorgen und Nöte interessiert und ihnen einfach zuhört. Der zwischenmenschliche Kontakt, den die Engel möglich machen, bietet vielen Menschen Halt in dieser schweren Zeit.

Auch in den anderen Berliner DRK-Kreisverbänden gibt es sehr viel Einsatz und Engagement, vor allem in der Nachbarschaftshilfe. Unmöglich, alles aufzuzählen. In Reinickendorf wurden Projekte, vor allem für alleinstehende Senior*innen, so umgestaltet, dass alle Interessierten digital oder per Post und Telefon miteinander verbunden blieben. Im Lockdown entstand ein Kochbuch von Reinickendorfer Senior*innen, das Senioren-Einrichtungen sowie alleinstehende und isolierte ältere Menschen erhielten, verbunden mit der Botschaft: Ihr seid nicht allein.

Corona-Teststellen am Berliner Hauptbahnhof und ZOB

Im August 2020 öffnete die erste DRK-Corona-Teststelle am Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB). Hier wurden vor allem Reiserückkehrer aus Risikogebieten getestet. Ein wirksamer Beitrag, um die Verbreitung des Virus in Berlin im Sommer einzudämmen. Schon nach der ersten Woche durchliefen etwa 1.200 Menschen allein diese Teststelle. Zwei Wochen später folgte eine weitere Teststelle im Untergeschoss des Berliner Hauptbahnhofs. Beide Teststellen wurden mit Unterstützung des Technischen Hilfswerks aufgebaut und waren täglich von 6 Uhr bis 23 Uhr geöffnet.

An beiden Standorten arbeiteten DRK-Mitarbeiter*innen aus verschiedenen Kreisverbänden und Soldat*innen der Bundeswehr unter Hochdruck im Schichtbetrieb. Alles lief Hand in Hand und gut koordiniert bis zur regulären Auflösung der Teststationen Anfang November 2020. Zeitweise gab es mehr als 1.000 Tests täglich. Insgesamt wurden über 40.000 Abstriche von Reiserückkehrern genommen. „Ausdrücklich möchte ich mich bedanken für diese beachtliche Leistung, aber auch für die gute Zusammenarbeit mit dem Technischen Hilfswerk, dem Projektkoordinator Albrecht Broemme und natürlich besonders bei allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden des DRK und den Soldat*innen der Bundeswehr, die den reibungslosen Betrieb ermöglicht haben“, sagte Vorstandsvorsitzende Gudrun Sturm zum Abschluss des Projekts. Bei einem Abschlussbesuch in der Teststelle am Berliner Hauptbahnhof würdigte die Berliner Gesundheitssenatorin Dilek Kalayci die Arbeit des Roten Kreuzes und aller Helfer: „Mit den beiden DRK-Corona-Teststellen wurde über Monate ein wichtiger Beitrag zur Eindämmung der Pandemie in Berlin geleistet.“



Corona-Teststelle am Berliner ZOB.



Gesundheitssenatorin Dilek Kalayci (mitte) mit Gudrun Sturm (Vorstandsvorsitzende Landesverband Berliner Rotes Kreuz, links) und Albrecht Broemme (rechts) zu Besuch in der Corona-Teststelle am Berliner Hbf.

Abgelöst wurden die stationären Testzentren von mobilen Teststationen, die seit November 2020 im Einsatz sind. Dazu werden drei bis maximal fünf Karrieremobile der Bundeswehr genutzt, die mit DRK-Kräften und Soldat*innen der Bundeswehr besetzt sind. Jeder dieser Stationen kann pro Woche 300 Testungen durchführen. Ziel ist es, ortsnah beispielsweise Pfleger*innen, das Personal ambulanter Pflegedienste, Lehrkräfte, Kitaerzieher*innen und weitere systemrelevante Berufsgruppen zu testen.

Impfzentren gegen das Virus

Mit dem Start der Impfungen gegen Corona hat das Rote Kreuz in der Hauptstadt eine weitere wichtige Aufgabe übernommen. Als zentraler Koordinator für die Berliner Hilfsorganisationen betreibt das DRK gemeinsam mit dem Arbeiter-Samariter-Bund, der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft, der Johanniter-Unfall-Hilfe und den Maltesern die Berliner Impfzentren. Die Impfzentren befinden sich an den Standorten Erika-Heß-Eisstadion Wedding, Arena Treptow, Flughafen Tegel, Flughafen Tempelhof, Messe Berlin und Velodrom. Viele Menschen wurden bereits erfolgreich gegen das Coronavirus geimpft. Eine Arbeit, die alle Beteiligten noch über Monate voll fordern wird, um die Berliner*innen wirksam vor dem Virus zu schützen.



Ingo Bartussek / Fotolia

Hausnotruf/Mobilruf

Das Berliner Rote Kreuz bietet seit über 30 Jahren Sicherheit rund um die Uhr und auf Knopfdruck.

Vorteile des Hausnotrufs:

- sicher in den eigenen Wänden
- selbstständig und flexibel im Alltag
- einfache Handhabung
- schnelle Hilfe rund um die Uhr
- optimale Betreuung
- ein vertrauter Ansprechpartner
- erweiterbar u. a. mit Rauchmeldern

Information:

Tel: 030 / 600 300 800
 notrufsysteme@drk-berlin.de
 www.drk-berlin.de/notrufsysteme



André Zelck / DRK

Hilfsmittel

Hilfsmittel unterstützen beim Essen und Trinken, bei der Hausarbeit, beim An- und Auskleiden, bei der Körperpflege und Fortbewegung. Vor der Ausleihe können Sie die Hilfsmittel bei uns ausprobieren. Wir beraten und schulen Sie gerne.

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr: 9 bis 12 Uhr
 Di, Do: 14 bis 17 Uhr
 sowie nach Terminvereinbarung

Information:

Tel: 030 / 600 300 200
 hilfsmittel@drk-berlin.de
 www.drk-berlin.de/hilfsmittelzentrum



Vasy / AdobeStock

Gesundheitskurse

Aufgrund der aktuellen Pandemielage finden vorläufig keine Gesundheitskurse statt. Wir informieren Sie über Änderungen in der kommenden Lebensfreude.

Information:

Tel: 030 / 600 300 1820
 gesundheitsprogramme@drk-berlin.de
 www.drk-berlin.de/yoga

Rätsel

Lösungswort der vorherigen Ausgabe: Prost Neujahr

teilen (math.)	per-sische Teppich-art	Reit-figur	feine Haut-öffnung	japani-scher Kaiser-titel	Salat-zutat	Zeichen-stift
Einfuhr-händler						
25 Prozent			3		Elite, Auswahl	
5			Land-wirt-schaft be-treff.		ein Umlaut	
afrika-nische Ge-treide-sorte	Kinder-frau (engl.)		Gra-zie	1		
blauer Natur-farbstoff				Stick-stoff-verb-in-dung	7	
		8	engl. Zahl-wort: zehn	Welt-raum		
Buß-ber-eit-schaft		Katzen-pfote		2	4	persön-liches Für-wort
Frucht-äther	6			japani-sches Heilig-tum		
Ab-lehnung			9	alternativ		

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

für DRK-Mitglieder
10 % Rabatt*

auf Menüservice, Hausnotruf,
 Gesundheitskurse und Hilfsmittel

Kontakt Menüservice

DRK Landesverband
 Berliner Rotes Kreuz e.V.
 Bachestr. 11 · 12161 Berlin
 Internet: www.drk-berlin/menueservice
 Telefon: 030/600 300 400
 Fax: 030/600 300 900
 Information/Bestellung:
 menueservice@drk-berlin.de

Impressum Lebensfreude

Herausgeber:
 DRK Landesverband Berliner Rotes Kreuz e. V.
 Bachstraße 11, 12161 Berlin
 Telefon: 030/600 300
 Verantwortlich i. S. des Presserechts:
 Gudrun Sturm
 Redaktion und Gestaltung:
 Hendrik v. Quillfeldt / Aminata Kaba
 lebensfreude@drk-berlin.de
 Telefon: 030/600 300 1241
 Verlag: Druckhaus Hesselting GbR
 Niemannstr. 6, 48432 Rheine

* Aktionsbedingungen unter www.drk-berlin.de/Aktionsbedingungen